

Fragebogen G



Androgenmangel

Haben Sie oder hatten Sie in den vergangenen sechs Monaten...

- eine Verschlechterung des allgemeinen Wohlbefindens (Gesundheitszustand, subjektives Gesundheitsempfinden)?
- Gelenk- und Muskelbeschwerden (Kreuz-, Gelenk-, Gliederschmerzen, Rückenschmerzen)?
- starkes Schwitzen (unerwartete/plötzliche Schweißausbrüche, Hitzewallungen unabhängig von Belastungen)?
- Schlafstörungen (Einschlafstörungen, Durchschlafstörungen, zu frühes und müdes Aufwachen, schlechtes Schlafen, Schlaflosigkeit)?
- ein erhöhtes Schlafbedürfnis, häufig müde?
- eine erhöhte Reizbarkeit (Aggressivität, durch Kleinigkeiten schnell aufgebracht, missgestimmt)?
- eine vermehrte Nervosität (innere Anspannung, innere Unruhe, nicht still sitzen können)?
- Ängstlichkeit (Panik)?
- körperliche Erschöpfung/Nachlassen der Tatkraft (allgemeine Leistungsminderung, Abnahme der Aktivität, fehlende Lust zu Unternehmungen, Gefühl weniger zu schaffen, zu erreichen; sich antreiben müssen, etwas zu unternehmen)?
- Abnahme der Muskelkraft (Schwächegefühl)?
- depressive Verstimmung (Mutlosigkeit, Traurigkeit, Weinerlichkeit, Antriebslosigkeit, Stimmungsschwankungen, Gefühl der Sinnlosigkeit)?
- das Gefühl, der Höhepunkte des Lebens ist überschritten?
- das Gefühl der Mutlosigkeit?
- einen verminderten Bartwuchs?
- nachlassende Potenz?
- eine Abnahme der Anzahl morgendlicher Erektionen?
- eine Abnahme der Libido (weniger Spaß am Sex, kaum Lust auf Sexualverkehr)?

Auswertung Teil G Androgenmangel

Ein Androgenmangel ist die häufigste Ursache für viele Probleme des Mannes ab dem 40. Lebensjahr.

Sie haben sechs oder mehr Symptome als zutreffend angekreuzt: Es ist sehr wahrscheinlich, dass eine Androgenmangel haben. Ich empfehle Ihnen, Ihre Hormone im Blut und im Speichel testen zu lassen und eine adäquate Therapie einzuleiten.